

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

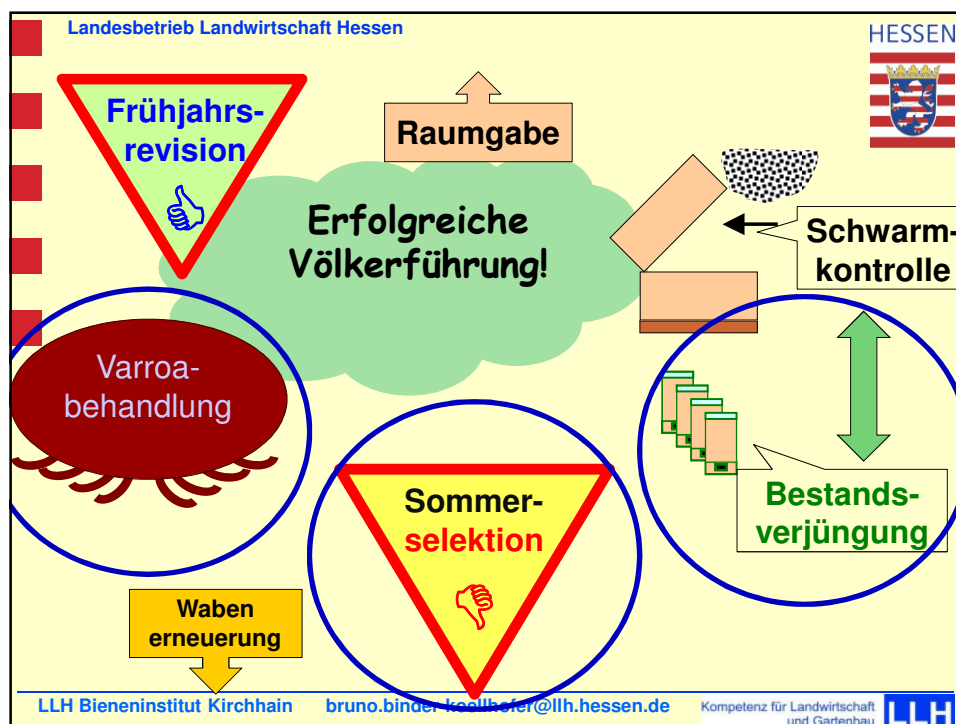
HESSEN

Betriebsweise verbessern

Mit wenigen Schritten Völker führen

Bruno Binder-Köllhofer
Fachberater für Bienenzucht
LLH Bieneninstitut Kirchhain

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

Mit 4 „Eingriffen“ durchs Bienenjahr Völkerführung -einfach und wirksam

- 1. Frühjahrsrevision + Raumgabe**
- 2. Schwarmlenkung**
- 3. Bestandsverjüngung**
- 4. Sommerselektion + Wabenerneuerung (ganze Zarge)**

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

Frühjahrsrevision: Kontrolle & Korrektur

*„Vor Beginn, Dich besinn,“
gründliche und überlegte Durchsicht!*

Überprüfen:

- u Futtervorrat
- u Weiselrichtigkeit
- u Beurteilung der Völker

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Frühjahrsrevision:
Beurteilung der Völker (Magazin)

Starke, vorausseilende Völker

- 15 – 20 Waben
- 10 - 12 W. Brut
- **Futter?!**
- **Platz!**

Starke bis mittelstarke Honigertragsvölker

12 - 15 Waben belagernd

- 6 – 10 Waben Brut

Futterüberschuß raus, Platz geben!

Schwächere, gesunde Völker

= nicht honigraumreif

- 8 – 12 Waben belagernd
- 4 - 6 Waben Brut

• Vereinigen / Zeit lassen!

Kümmelinge

- 3 - 4 Waben belagernd
- 2-3 Waben Brut

Krank: Auflösen!

Nur schwach: 3 - 4 Wo auf starkes Volk setzen

>Abspergitter<

Legende:

 **Bienenbesatz**  **Brutnest**

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Imkerliche Maßnahmen Erweiterung, zweiräumig

Raum-gabe

Zweiräumiges Volk vor dem Erweitern

Baurahmen mit offener Brut

Brutnest

Zweiräumiges Volk beim Erweitern

Futterwabe(n) entfernen

2. Baurahmen geben

Baurahmen mit offener Brut

Reserve belassen! 2 volle Futterwabe!

Brutnest

Eventuell Mittelwände ans Brutnest geben

Zweiräumiges Volk nach dem Erweitern

Leerwabe unbebrütet

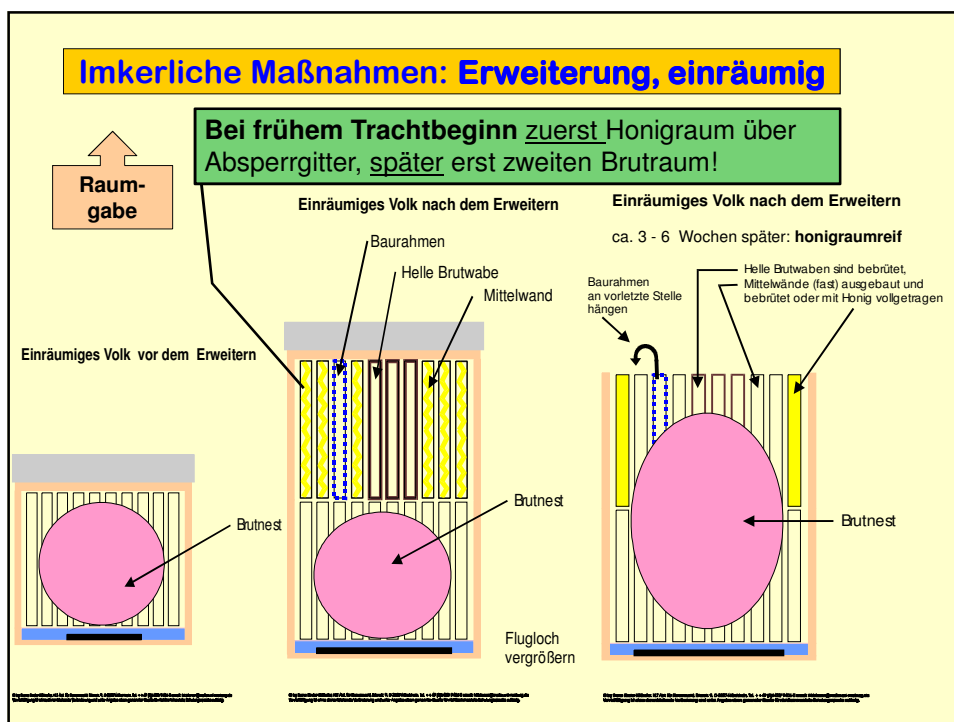
Mittelwand

Abspergitter

Brutnest

Flugloch vergrößern

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Schwarmkontrolle wie?

Imkerliche Maßnahmen Schwarmkontrolle

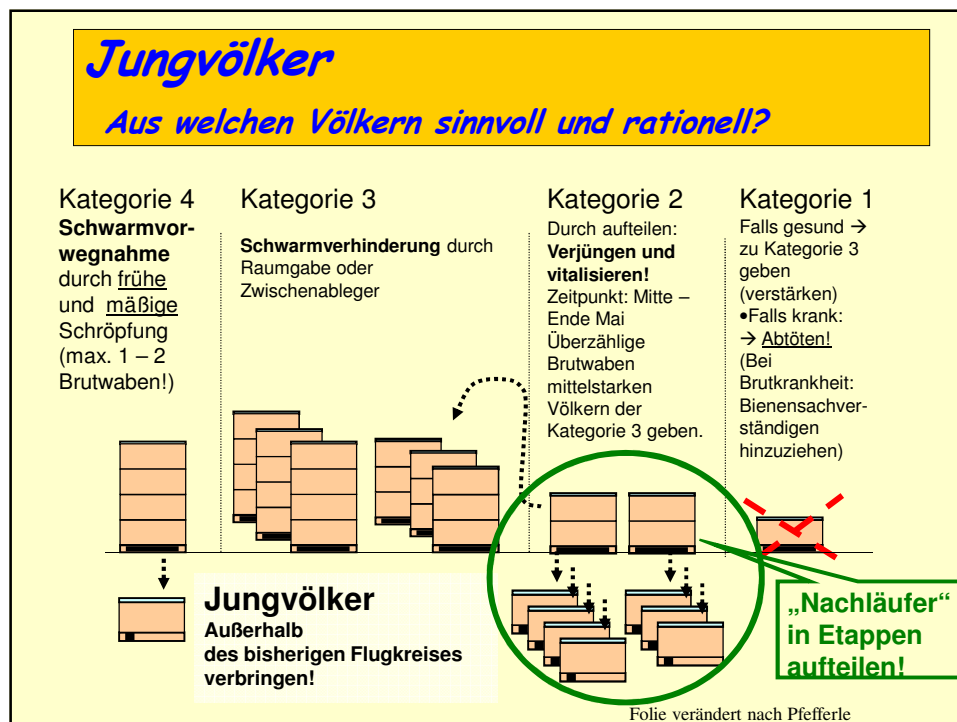
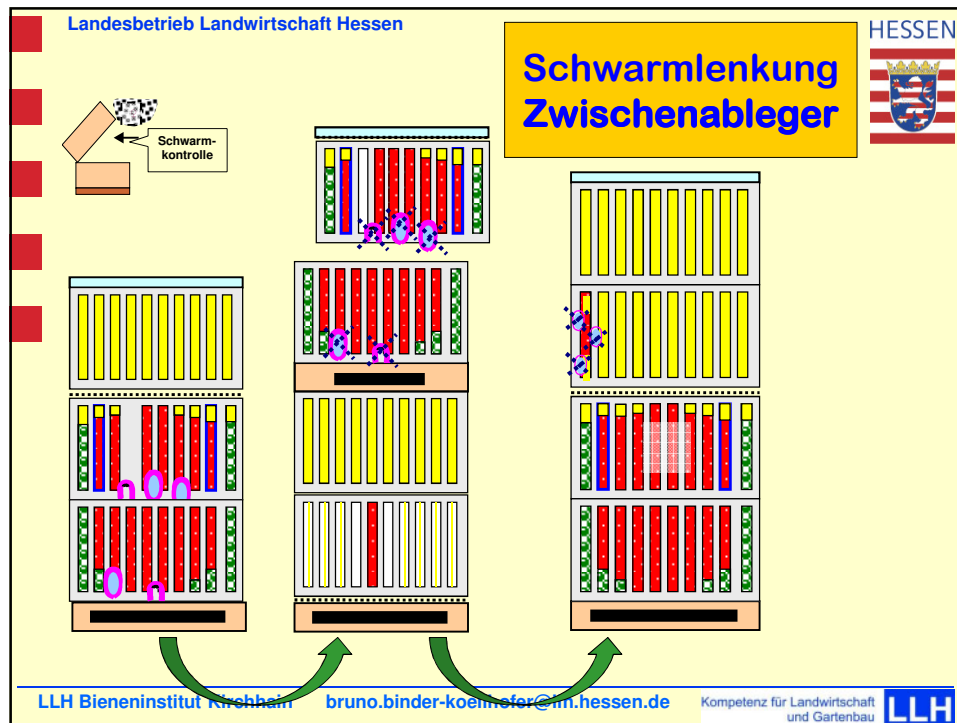
HESSEN

• Abheben und Ankippen der 2. Brutraumzarge

• An den Unterträgern der oberen Rähmchen findet man als Anzeichen:

1. Spielnäpfchen
2. bestiftete Schwarmzellen
3. Schwarmzellen mit Larve
4. verdeckelte Schwarmzellen

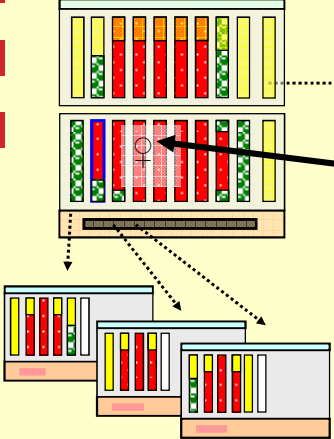
→ ab der 3. Stufe ist das Abschwärmen nur mit sicheren Methoden zu verhindern!



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Jungvolkbildung aus „Nachläufern“
oder durch Schröpfung starker Völker

HESSEN



eventuell 4 Tage vorher Absperrgitter einlegen:

- Zarge ohne Eier = ohne Königin!

Jungvölker bilden

- mind. 1 Brutwabe(n) mit jungen Larven
- mit ansitzenden Bienen (aus Zarge mit Königin ohne Bienen!)
- 1 Futterwabe
- evtl. Leerwabe
- **Sofortige** Zugabe frisch umgellarvter Näpfchen
- ➔ **an neuen Standort verbringen** (oder stärker bilden!)
- ➔ **Flugloch verkleinern** (Räubereigefahr!)

15

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Königinnenaufzucht im Ableger
(Teil-) Auflösen von nicht trachtbereiten Völkern

HESSEN

Bestandsverjüngung

(Zeitraum: Mai – Juni)

Prinzip: Nachschaffung
➔ geeignet für kleinere Serien & Imkereien

Vorbereitungen: umgellarvte Zellen

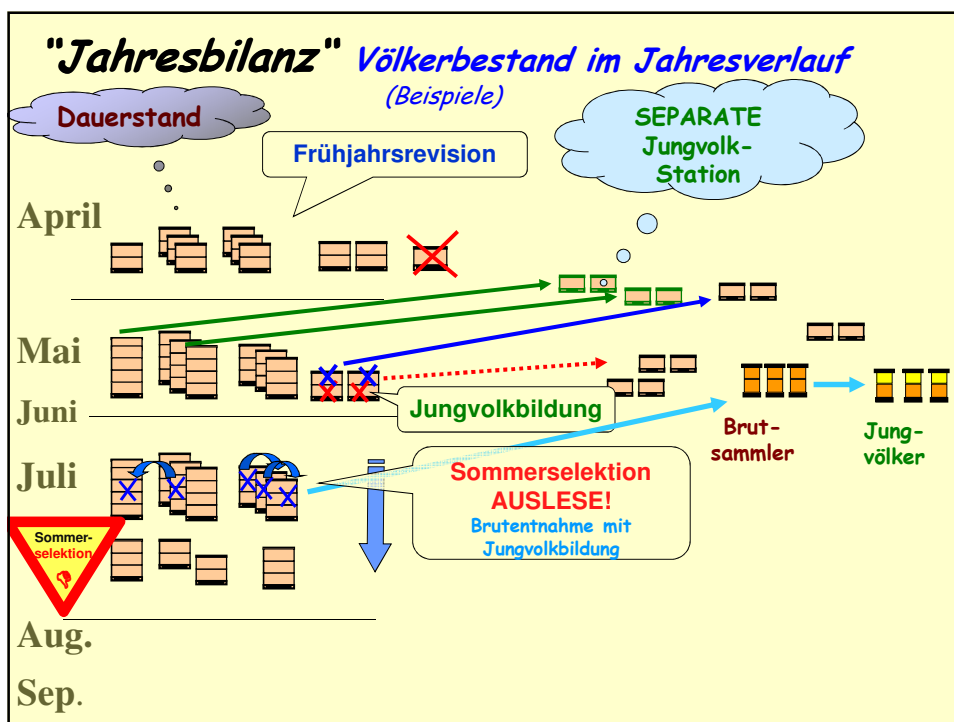
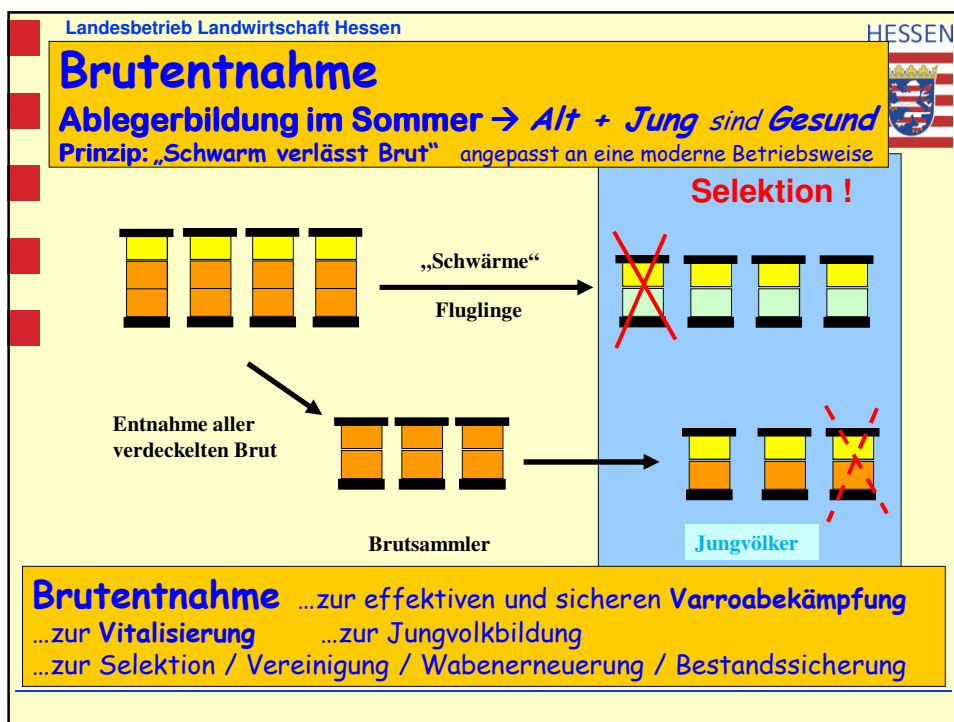
Ablauf:

- **Ableger bilden** 2 – 3 („gesammelte“) Brutwaben
- gleich oder kurze Zeit später
- 2 – 3 umgellarvte Zellen je Ableger zugeben
➔ **!! OBERHALB der Brutfläche / im Bienensitz !!**
- nach 9 Tagen Nachschaffungszellen ausbrechen und überzählige Edelizeilen verteilen



Annahmerate: von drei Ablegern ziehen zwei (bis drei) jew. 2 – 3 Zellen

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

Selektion: Spätsommerrevision

Das Bienenjahr fängt im Sommer an!

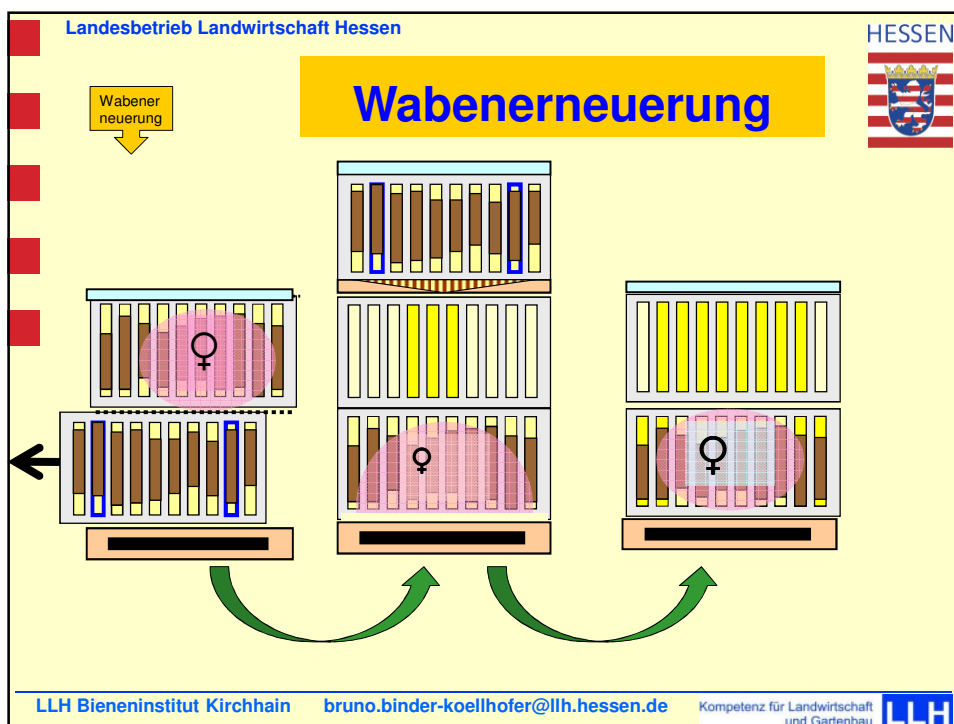
- Was darf eingewintert werden?
Volkseigenschaften und Leistungen anhand der Aufzeichnungen überprüfen
- In welchem Zustand?
 - Nur starke, gesunde Völker !
 - Nur die guten Altvölker in den Winter nehmen!
 - Stärke der Altvölker im Juli: mind. 2,5 Zargen
 - Jungvölker mind. 8 von 10 Waben (einräumig)
 - 2/3 des Bestandes mit diesjährigen Königinnen

MINDESTENS 1/3 besser 50% Jungvölker

- Helles Wabenwerk im 2. Brutraum !

Sommer-selektion

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH





Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Zusammenfassung

Mit wenigen, einfachen Eingriffen lassen sich Bienenvölker leicht(er) führen:

Hauptaugenmerk hat dabei

- Die überlegte **Frühjahrsrevision** (Durchsicht & Bewertung), sie erleichtert den Arbeitsablauf über das ganze Jahr
- Die **starke Bestandsverjüngung**, mit Bauerneuerung, sie bildet das Rückgrat einer erfolgreichen Imkerei
- Die konsequente **Spätsommerrevision** (+Selektion!) mit Spätsommerpflege, sie ist obligatorisch um überwiegend junge, starke Völker einzuwintern
- Die sachgerechte **Varroakontrolle & Behandlung**, sie ist das Allerwichtigste für das Überleben der Völker

Weitere Aspekte:

- Das Brutnest bleibt unangetastet (außer zur Drohnenbrutentnahme)
- Angepasste, rechtzeitige **Raumgabe** hilft Völker leicht zu führen
- Konsequente **Wabenerneuerung** verringert den Krankheitsdruck
- Schwächelnde, unbefriedigende Völker werden baldmöglichst aufgelöst

→ **Der Bestand wird stets von „hinten aufgerollt“ („merzen!“)**

LLH Bieneninstitut Kirchhain bruno.binder-koellhofer@llh.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau LLH